

Familienmesse 2019 an Fastnacht
„Der Zoo vom lieben Gott ist groß“

03.03.2019, Herz-Jesu

Predigt

Schwestern, Brüder, große, kleine,
Gottes Schöpfung ist ganz feine.
Himmel, Erde, Mond und Sterne,
dafür danken wir ihm gerne.
Auch für Erde, Wasser, Luft und Licht
singen wir ein Lied ihm schlicht:
„Halleluja“ preisen alle,
rufen wir mit lautem Schalle:

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Der Löwe stark und mutig ist.
Oft brüllt er laut, nur Fleisch er frisst,
wenn er genug gefressen hat,
legt er sich in die Sonne satt
und tut genüsslich sich ausruhn,
dann gibt's für ihn nichts mehr zu tun.

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Giraffen haben Überblick.
auch wenn der Hals nicht ganz so schick,
sie sehen alles, was sich regt,
und auf der Erde sich bewegt.
Sie laufen schnell auf langen Beinen,
ernähren sich in Akazienhainen.

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Der **Fuchs** ist clever, extra-schlau,
beobachten tut er genau,
ganz heimlich schleicht er sich herum,
ganz leise, flink, fragt sich warum,
die Sachen so sind, und nicht anders.
Kombinieren – der Fuchs der kann das.

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Das **Nilpferd** hat die Ruhe weg.
Nichts bringt es weg von seinem Fleck.
Es ist so groß und tonnenschwer.
Ne dicke Haut beschützt es sehr,
es braucht gar keine Angst zu haben,
kommt nie in brenzlige Lebenslagen.

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Man täuscht sich wohl im **Elefant**,
Dickhäuter wird er genannt.
Sein Rüssel, der ist ganz sensibel.
mit seiner Seele kompatibel,
und wer seine Gefühle verletzt,
dem schnell mal hinterher er hetzt.

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Der **Hahn**, der kräht laut auf dem Mist,
weckt alles, was verschlafen ist.
Er hält die ganze Schöpfung wach,
auch wenn er nervt, er macht den Krach,
damit wir an die Arbeit gehn,
das Rad des Lebens weiter drehn.

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Das **Schwein** wird häufig auslacht,
zu unrecht, weil es gar nicht macht,
was Menschen oft ihm tun andichten.
Es ist nicht schmutzig, nein, mitnichten.
Das Schwein wird häufig abgeschlachtet,
der Mensch auf dem Teller sein Fleisch erwartet.
Es grunzt und dreht sein Ringelschwänzchen.
Mit Paarhufen wagt es ein Tänzchen.

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Die **Maus** ist von den Tieren am kleinsten
und trotzdem haben Angst die meisten,
wenn sie sie blitzschnell sehen laufen,
tun sie sich die Haare raufen.
Sie nagt sich durch, die kleine Maus.
Dafür verdient auch sie Applaus.

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Als letztes haben wir ein **Schaf**.
Das Schaf ist immer lieb und brav.
Es spendet Wolle und auch Fleisch.
verlässt nicht seinen Lebensbereich,
es tut, was Hund und Schäfer sagen,
brav, folgsam, ohne laut zu klagen.

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Schwestern, Brüder, klein und groß,
Gottes Schöpfung ist famos.
Wir schauen heut in Gottes Zoo,
und sind dabei von Herzen froh,
dass Gott nicht mag den Einheitsbrei
er schaffte nicht ein Heer herbei,
von Wesen, die sich alle gleichen,
von schwarzen, grauen oder bleichen.

Nein, Gottes großer Zoo ist bunt,
das seh'n wir auf dem Erdenrund.
**Nicht nur die Vier-Fuß-Kreaturen
nein, auch die Zwei-beinige-Naturen,**
auch sie ist bunt und farbenfroh,
schaut Euch nur um im Menschenzoo!

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.
Ängstlich manche um sich schaun,
in deren Kopf ist's ziemlich **braun**,
können sich nicht an Vielfalt freun,
das Andre, Fremde tun sie scheun.
Dem Denken leisten wir Widerstand –
das tun wir freudig – Hand in Hand!

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Nochmal zurück zu Gottes Tieren,
die kriechen, laufen auf allen Vieren.
Ein bisschen von allen auch in uns steckt,
der Gottesgeist hat das ausgeheckt:

stark – wie ein Löwe
mit soviel Weitblick – wie eine Giraffe
schlau – wie ein Fuchs
gelassen – wie ein Nilpferd
empfindsam – wie ein Elefant
wach – wie ein Hahn
gesellig – wie ein Schwein
klein und tapfer - wie eine Maus

liebenswürdig – wie ein Schaf
Manches unsren Charakter traf.

In Gottes Schöpfung
gibt's **kein unten und oben**.
Darum wollen wir den Schöpfer loben!
Die Welt hat er uns **anvertraut**,
wir Menschen haben sie **ausgeraubt**.
Dafür müssen wir uns schämen,
und Gott im Himmel tut sich grämen.

Am Mittwoch kommt die **Fastenzeit**,
sie kann uns machen neu bereit,
dem Auftrag Gottes nachzugehen,
für die Bewahrung der Schöpfung aufzustehen,
global denken, lokal was tun,
und so lange nicht zu ruhn,
bis man an uns sehen kann,
dass wir glauben fest daran:

Gottes Schöpfung ist famos –
A: und sein Zoo ist riesengroß.

Halleluja. Helau. Alaaf. Amen.